

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Mittwoch, den 2. Mai 1883.

(1814—2)

Nr. 3744.

Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. k. Marine-Akademie zu Fiume mehrere Bzlingsplätze (ganz- und halbfreie Merarial-, dann Bzlingsplätze) zu besetzen sein.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind: *)

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Sr. k. und k. Apostolischen Majestät), die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr für den Eintritt in den I. Jahrgang, die mit befriedigendem Gesamterfolg absolvierten vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgehaltenen Lehranstalt der österr.-ungar. Monarchie.

Der Eintritt findet heuer nur in den I. Jahrgang statt.

Auf Merarialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Bzlingsplätze können Söhne von Angehörigen der österr.-ungar. Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Dieserjenige Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme fürgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahme-Prüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften. Diese Gegenstände in dem Umfang, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule gelehrt werden. Die Aufnahme-Prüfungen beginnen am 10. September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. k. Marine-Akademie sind an das „k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) Wien“ zu richten und jene von im Staats-(Hof-)Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzufenden. Dieselben müssen

längstens bis 10. August

hier angelangt sein.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- oder Geburtschein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters.

Wien im April 1883.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section).

*) Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch P. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen.

(1903—1) Concursauschreibung. Nr. 3761.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1882/83 an kommt der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sever'schen Studentenstiftung im Betrage jährlicher 86 fl. zur Vergebung.

Auf diese Stiftung haben zunächst Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in deren Ermangelung Studierende aus der Gemeinde Lojice, in deren Ermangelung Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und endlich in Abgang solcher, Studierende aus der Pfarre Wippach Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindeverwaltung von Lojice zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mündigkeits- und Impfscheine, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schuljahren, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Unverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche, welche zugleich die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bewerber oder dessen Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen öffentlichen Unterstützung befinden, bis 31. Mai d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hier zu überreichen.

Laibach am 26. April 1883.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1901—1) Ausweis Nr. 2854.

über die am 30. April 1883 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krain. Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 270.

Mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 437, 719, 1630, 1929, 1948, 2023, 2612 und 3202.

Mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 479.

Mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 605, 695, 1120, 1155, 1558, 1563, 1868, 1911, 2241 und 2404.

Mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 64 und 373.

Lit. A. Nr. 378 per 2350 fl.

" 1496 " 1000 "

" 1643 " 5000 "

" 1662 " 5000 "

" 1725 " 200 "

" 1731 " 100 "

Hiezu von der verlosenen Obligation Lit. A. Nr. 1717 per 127 340 fl. der Theilbetrag per 115,000 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch

für den unverlosenen Theilbetrag per 12 340 fl. der Obligation Lit. A. Nr. 1717 per 127 340 fl. die neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

mit Coupons Nr. 77, 229, 260 per 50 fl.;
mit Coupons Nr. 29, 137, 963, 1386, 2010, 2057, 2147, 2194, 2271, 2452, 2629, 3009, 3023, 3204 per 100 fl.;
mit Coupons Nr. 236, 655 per 500 fl.;
mit Coupons Nr. 216, 218, 219, 251, 756, 1103, 2034, 2076, 2080, 2182, 2634, 2688, 2714, 2959 per 1000 fl.;
mit Coupon Nr. 345 per 5000 fl.;
Nr. 1575 Lit. A. per 50 fl.;
mit Coupon Nr. 2690 per 1000 fl. mit dem verlosenen Theilbetrage per 760 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. April 1883.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1904—1) Nr. 3745.

Bezirks-Mundartenposten

in Landstraß mit einer Jahresremuneration von 600 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirks-casse ist zu besetzen.

Bewerber, die eventuell eine Hauptapothekenschein halten müssen, wollen ihre Gesuche unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen bis längstens 20. Mai 1883

hier einreichen. Bei Besetzung dieser Stelle werden Doctoren der Medicin und Chirurgie vorzugsweise berücksichtigt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gmünd, am 23. April 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

Stev. 3745.

Sluzba okrajnega ranocelnika

v Kostanjevici z letno remuneracijo 600 gold. iz okrajne blagajnice je razpisana.

Prosimci, kateri imajo event. domačo lekarnico vzdržavati, naj dotično prošnjo z prilogami, v katerih tudi dokažejo, da so zmožni obah deželnih jezikov, vsaj

do 20. maja t. l.

podpisnemu uradu pošljejo.

Graduirani zdravniki imajo prednost

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem dnó 23. aprila 1883.

C. kr. okrajni glavar: Weiglein s. r.

(1840—1) Kundmachung. Nr. 5019.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Töpliz

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 15. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den

21. Mai 1883

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 7 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Besiggen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

Rudolfswert am 26. April 1883.

(1832—2) Kundmachung Nr. 2613.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Terboje

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 12. Mai 1883

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27ten April 1883.

(1847—3) Jagdverpachtungen. Nr. 2765.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, daß für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis Ende Juni 1888 nachstehende Orts- respective Untergemeindejagdbarkeiten im Licitationswege zur Verpachtung gelangen, und zwar:

am 26. Mai 1883

in der Stadtgemeindefanzlei in Bischofslad die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Asriach, Öpitz und Pölland, der Untergemeinden Altlad und Dörsfern und Salilog;

am 2. Juni 1883

in der Marktgemeindefanzlei in Neumarkt die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Neumarkt und St. Katharina;

am 22. Mai 1883

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Pödnig, Pranjce, Winklarn, Zirklad, Mavčice, Straßisch, Zdoboci und Krainburg;

am 23. Mai 1883

ebenfalls bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg die Jagdbarkeiten der Untergemeinden St. Georgen, Michelsitten, Dösel, Höflein, Sorice und Terstenitz, Ratlas, Wirtendorf, Predascl, Primtsau — jedesmal mit dem Beginne 9 Uhr vormittags.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 29. März 1883.

Anzeigebblatt.

(1765—3)

Nr. 3533.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Svet von Niederdorf, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt und diesem der für sie bestimmte exec. Realschlichtungsbescheid vom 29. Jänner 1883, Zahl 198, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten April 1883.

(1686—3)

Nr. 5140.

Bekanntmachung.

In der Rechtsache des Joh. Tancig von Strahomer und Ursula Jatic von Verbljenje gegen Simon Frankl von Ponikve, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung der Verjährung von Forderungen wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, für Simon Frankl aus Ponikve, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, als Curator ad actum bestellt.

K. k. k. d. l. Bezirksgericht Laibach, am 15. März 1883.

(1318—3)

Nr. 1003.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Andreas Benic von Unterpiroschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Benic von Unterpiroschitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bazniz von Unterpiroschitz Nr. 3 die Klage auf Ersetzung einer Realität sub Einlage Nr. 99 ad Catastralgemeinde Puschendorf eingebracht, und wird die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1883.

(1439—3)

Nr. 847.

Erinnerung

an mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jvan Krizman von Cretez sub praes. 11. Februar 1883, Z. 847, die Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der Hypothekarforderung per

45 fl. 37 $\frac{3}{4}$ kr. und per 38 fl. 51 $\frac{3}{4}$ kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

16. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Pugelj, Gemeindevorsteher in Struge, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Reifnitz am 13. Februar 1883.

(1362—2)

Nr. 1511.

Bekanntmachung.

Dem Johann Musić von Tanžberg Nr. 9 unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 1. März 1883, Z. 1511, der Lucia Kobilic von Kwafiza Nr. 10 wegen 75 fl. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

23. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. März 1883.

(1568—2)

Nr. 643.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting wurde die executive Relicitation der dem Marcus Bajuf sen. von Radovica Nr. 39 gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Exr.-Nr. 54 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden, von Marcus Bajuf jun. von Radovica Nr. 39 erstandenen, gerichtlich auf 470 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die erste, d. i. die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, auf den

23. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 16. Jänner 1883.

(1510—2)

Nr. 1937.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. August 1882, Z. 4202, auf den 5. Dezember 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Natlačen von Soče Nr. 12 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 304, ad Schiwihoffen tom. II, pag. 171, ad Pfarrkirchengift Wippach tom. II, pag. 69, und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37, im Schätzwerte von 419 fl. 10 kr., 200 fl., 200 fl. und 750 fl., wird auf den

5. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae in Soče Nr. 12 mit dem früheren Anhang reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 2. April 1883.

(1602—2)

Nr. 3244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Jeras (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Piric von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3442 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. März 1883.

(1361—2)

Nr. 1081.

Bekanntmachung.

Dem Georg Barić von Zapodje unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. Februar 1883, Z. 1081, der Margaretha Barić von Zapodje Nr. 25 wegen 100 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

23. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(1566—2)

Nr. 3345.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird kundgegeben, dass die mit Bescheid vom 18. November 1882, Zahl 13 623, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Leontine Rentner von Karstadt gegen Martin Guštin von Widošiz im Reassumierungswege auf den

16. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 17. März 1883.

(1613—2)

Nr. 3517.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-Steueramtes zu Rudolfswert die executive Versteigerung der den Barthelmä und Maria Rive von Mönchsberg gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Linöd sub Rectf.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. März 1883.

(1573—2)

Nr. 2453.

Erinnerung

an Josef Junić von Branovica Nr. 19, dermal unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Junić von Branovica Nr. 19, dermal unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Junić von Kaplice Nr. 5 die Klage de praes. 27. Februar 1883, Z. 2453, pecto. 320 fl. sammt Anhang eingebracht, deren Tagsetzung auf den

7. Juli 1883

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 3. März 1883.

(1576—2)

Nr. 2799.

Erinnerung

an Mathias Milek von Zemelj Nr. 28, derzeit in Amerika.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Milek von Zemelj Nr. 28, derzeit in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mito Milek von Zemelj die Klage de praes. 6. März 1883, Zahl 2799, pecto. 85 fl. 70 kr. eingebracht, deren Tagsetzung auf den

7. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 9. März 1883.

(1574—2)

Nr. 2798.

Erinnerung

an Mathias Milek von Zemelj Nr. 26, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Milek von Zemelj Nr. 26, derzeit unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mito Milek von Zemelj die Klage de praes. 6. März 1883 wegen 143 fl. 34 kr. eingebracht, deren Tagsetzung auf den

7. Juli 1883,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 9. März 1883.

(1385—2)

Nr. 1451.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. X, fol. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 und 28 vorkommende, auf Michael Raps aus Altemarkt vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Raps sen., zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. Juli 1878, Z. 4507, per 49 fl. 41 kr. ö. W. sammt Anhang, am

25. Mai und am

22. Juni

um oder über dem Schätzwert und am

27. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnproc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. März 1883.

(1384—2)

Nr. 702.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commedia Tschernembl Curr.-Nr. 120/E vorkommende, auf Johann Pečauer aus Sela vergewährte, gerichtlich auf 40 fl. geschätzte Realität wird über Ansuchen des Franz Pečauer, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 27. April 1882, Z. 6258, pecto. 35 fl. ö. W. f. A., am

25. Mai und am

22. Juni

um oder über dem Schätzwert und am

27. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

(1509—2)

Nr. 1956.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 19. August 1882, Z. 420, auf den 6. Dezember 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Natlačen von Soče gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 304, dann ad Schiwihoffen tom. II, pag. 171 ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37, im Schätzwerte von 488 fl. 85 kr., 215 fl., 750 fl., wird auf den

5. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae in Soče Nr. 12 mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 2. April 1883.

(1461—2)

Nr. 1932.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Anna Zvanetič von Anzelberg gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 944 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 23. Februar 1883.

(1567—2)

Nr. 3489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Stefan Zvec von Malniz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 201 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. März 1883.

(1625—2)

Nr. 2335.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pismacht von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Franz Kobalich von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 1395 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104 ad Gut Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. März 1883.

(1706—2)

Nr. 604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kalin von Cirkle Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzicnik von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Catastralgemeinde Landstraß sub Einlage Nr. 283 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

13. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Februar 1883.

(1441—2)

Nr. 1688.

Erinnerung

an Josef Mihitsch von St. Leonhard, resp. Johann Dejak und Anton Hodebar von Rakitnica, Johann Merhar von Blate, Maria geborene Einkel von Masereben und Georg Rosan von Niederdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Josef Mihitsch von St. Leonhard, resp. Johann Dejak und Anton Hodebar von Rakitnica, Johann Merhar von Blate, Maria geborene Einkel von Masereben und Georg Rosan von Niederdorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Zbasnik von Masereben Nr. 1 sub praes. 12. März 1883, Zahl 1688, die Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der Hypothekensforderungen per 166 fl. 57 kr., 32 fl. 32 kr., 200 fl., 500 fl. und per 25 fl. 20 kr. eingereicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Ortsrichter Anton Zbasnik von Masern als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten März 1883.

(1454—2)

Nr. 2209.

Erinnerung

an Dato Rajakovic von Wuschinsdorf Nr. 22, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Dato Rajakovic von Wuschinsdorf Nr. 22, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Stepan von Wuschinsdorf pcto. Erstzung f. A. die Klage de praes. 21sten Februar 1883, Z. 2209, überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 8. Juni 1883

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Februar 1883.

(1410—2)

Nr. 20.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Music vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Gorše aus Sapudje Nr. 27, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungs-befehle vom 24. Februar 1879, Z. 1385, per 78 fl. ö. W. f. A., am

25. Mai 1883

auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

(1571—2)

Nr. 3137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Rezel von Kleinfelsche gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. geschätzten Realitäten sub Ctr.-Nr. 86 der Steuergemeinde Grabrouc, dann Folio 239 und 241 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

4. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. März 1883.

(1795—2)

Nr. 1562.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Macel von Gorenavas Nr. 39 die exec. Versteigerung der der Josefa Pintar von Altlach Nr. 45, Besignachfolgerin des Johann Pintar, gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Altlach sammt den beiden in der Catastralgemeinde Laß liegenden Waldantheilen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laß am 1. April 1883.

(1603—2)

Nr. 3296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pungersich von Stritt die exec. Versteigerung

der der Maria Blatnik von Reženc gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 38 1/2 ad Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29sten März 1883.

(1514—2)

Nr. 1681.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. Oktober 1882, Zahl 5783, in der Rechtsache der Andreas Kobal'schen Erben (durch den Geschäftsführer Andreas Kobal von Podkraj Nr. 25) gegen Franz Kodela von Budanje Nr. 26 pcto. 30 fl. f. A. von Amtswegen auf den 15. Dezember 1882 angeordnet gewesene und sodann wegen Recurses der mj. Maria, Anna und Olga Lozar von Wippach von Amtswegen sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kodela von Budanje gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pagina 19 und 25, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183, und Premierstein tom. II, pag. 101, nunmehr nach Rechtskraft der Entscheidung des k. k. Oberlandesgerichtes ddo. 17. Jänner 1883, Z. 443, von Amtswegen auf den

1. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang ausgeschrieben, dass dieselben einzeln um deren Schätzwerte von 75 fl., 250 fl., 190 fl. und 720 fl. 5 kr. ausgerufen und auch unter diesen Schätzwerten dem Meistbietenden hintangegeben werden würden, und dass jeder Vicitant ein 10proc. Badium vor seinem Anbote zu Gericht zu erlegen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1883.

(1707—2)

Nr. 657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Belle von Augustine die executive Versteigerung der dem Franz Bizjak von Globosice gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 266, Einlage Nr. 145 der Catastralgemeinde Landstraß, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

13. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. April 1883.

(1869—1) Nr. 6343.

Erinnerung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern und Erben der verstorbenen Mina Karpe von Moste Nr. 45 wird hiemit erinnert, daß der für dieselben bestimmte Tabularbescheid vom 13. Dezember 1882, Zahl 27,700, dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda in Laibach zugestellt worden ist.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1870—1) Nr. 6723.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Jakob Oden von Podsmrel hiemit erinnert, daß der für denselben bestimmte Tabularbescheid vom 4. September 1882, Z. 18,451, dem für ihn unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda in Laibach zugestellt worden ist.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1873—1) Nr. 7672.

Erinnerung.

Der unbekannt wo befindlichen Marianna Pfeifer von Triest via Fontanone Nr. 12 wird hiemit erinnert, daß der für dieselbe bestimmte Tabularbescheid vom 8. Oktober 1882, Z. 22,235, dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Brolich in Laibach zugestellt worden ist.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1883.

(1860—1) Nr. 7756.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht, daß den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Primc von Sello bei St. Marein Herr Advocat Brolich in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der Tabularbescheid vom 17. Februar 1883, Zahl 3626, zugestellt worden ist.
Laibach am 16. April 1883.

(1861—1) Nr. 7871.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es wurde den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Peterca geb. Tome Valentin Potokar und Andreas Peterca, sämtlich von Dravle Nr. 1, Herr Dr. v. Schrey, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung der Tabularbescheide vom 11. Oktober 1882, Z. 22638, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
Laibach am 16. April 1883.

(1872—1) Nr. 8430.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gegeben, daß den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern nach dem verstorbenen Bartholomäus Fabjan sen. von Bagnagorica Herr Advocat Brolich in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm der Tabularbescheid vom 28. Jänner 1883, Z. 2043, zugestellt wurde.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1883.

(1850—1) Nr. 5712.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Mathias Stele von Laibach (durch Dr. Jarnik) gegen die Erben nach Anton Wisjak, als: Victoria Wisjak und Consorten, pcto 65 fl. 12 kr. sammt Anhang der Theresia Wisjak, resp. deren Verlassene Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klagerubrik de praes. 14. März 1883, Z. 5712, behändigt worden ist.
Laibach am 8. April 1883.

(1853—1) Nr. 6742.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anna Euden von Dragomer Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides am 11. Jänner 1883, Z. 492, angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1854—1) Nr. 6743.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Ursula Schubel aus Dragomer Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, unter Zufertigung des Bescheides vom 17. Oktober 1882, Z. 23 002, als Curator ad actum bestellt.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1852—1) Nr. 6741.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria und des Josef Dolzan von Unterschlacht Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides vom 26. September 1882, Zahl 28787, angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1851—1) Nr. 6740.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Martin Maji von Innergoriz Nr. 9 Herr Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach, unter Zufertigung des Bescheides vom 13. Februar 1883, Z. 3269, als Curator ad actum bestellt.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1855—1) Nr. 6744.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Anton Janković von Jggla Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, unter Zufertigung des Bescheides vom 3. Februar 1883, Z. 2544, als Curator ad actum bestellt.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1768—1) Nr. 1608.

Bekanntmachung.

Den Thomas Bartoljischen Pupillen, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gegeben:
Es habe gegen sie Herr Bartilma Lunacek von Travnik die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschung der für sie bei Urb.-Nr. 1289 ad Reifniz mit Ehevertrag vom 5. Januar 1818 haftenden Forderung per 300 fl. C. M. sub Heutigem, Z. 1608, überreicht, worüber unter gleichzeitiger Aufstellung des Grundbesizers Johann Rus von Travnik Nr. 57 als Curator ad actum für die obigen Geklagten die Tagung auf den
13. Juni 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit Anhang des § 28 Summarpatentes angeordnet wurde.
Die Geklagten werden daher aufgefordert, zur obigen Tagung selbst oder durch Bevollmächtigte, resp. Curator so gewiß zu erscheinen, als widrigens sie die Folgen des Versäumnisses selbst sich zuzuschreiben haben werden.
R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 9ten März 1883.

(1868—1) Nr. 6336.

Erinnerung.

Dem unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Primc von Glinek wird hiemit erinnert, daß der für denselben bestimmte Real-Feilbietungsbescheid vom 6. März 1883, Z. 4488, dem für ihn unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Doctor Munda in Laibach zugestellt worden ist.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1866—1) Nr. 6332.

Erinnerung.

Dem unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Primc von Glinek wird hiemit erinnert, daß der für denselben bestimmte Real-Feilbietungsbescheid, vom 9. Februar 1883, Z. 417, dem für ihn unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda in Laibach zugestellt worden ist.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1867—1) Nr. 6335.

Erinnerung.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Josef und Anton Primc von Glinek wird hiemit erinnert, daß die für dieselben bestimmten Tabularbescheide vom 17. Dezbr. 1882, Z. 27990, dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Doctor Munda zugestellt worden sind.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1865—1) Nr. 8023.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wurde für den Verlass des Alois Regusar unter Behändigung des Real-Feilbietungsbescheides Z. 1718 Herr Dr. Munda in Laibach zum Curator ad actum bestellt.
Laibach am 18. April 1883.

(1864—1) Nr. 7874.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es wurde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Barbara Korencic von Dobrova Herr Dr. Robert von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 27. Februar 1883, Z. 4502, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren,
Laibach am 16. April 1883.

(1820—1) Nr. 3110.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Georg Sterle von Rozarše gehörigen, gerichtlich auf 1736 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 243, Rectf.-Nr. 218 ad Grundbuch Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
31. Mai,
die zweite auf den
30. Juni
und die dritte auf den
31. Juli 1883,
jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Exequenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 8ten April 1883.

(1464—3) Štev. 1703.

Oklic zvršilne

zemljišine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Franc Lovšina z Gorice vasi dovoljuje se zvršilna dražba Janko Predovičevega, sodno na 1155 gold. cenjenega zemljišča ekstr. štev. 5 davkovne občine Hrast v Hrastu štev. 20.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na
12. maja,

drugi dan na
13. junija

in tretji dan na
13. julija 1883,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi štev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. februarja l. 1883.

(1874—1) Nr. 8841.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Alerars) gegen Maria Purkart von Razderto Nr. 7 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Februar 1883, Z. 417, auf den
23. Mai l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten a) Einlage Nr. 15 ad Reingupf im Schätzwerte per 800 fl., b) Einlage Nr. 22 ad St. Marein per 40 fl. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. April 1883.

(1705—1) Nr. 1766.

Erinnerung

an Nikolaus Grafen von Auersperg.

Von dem k. k. Bezirksgericht Landstraß wird dem Nikolaus Grafen von Auersperg (durch den Curator Herrn Johann Kalin) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Beatriz Baronin von Gager, geborene Gräfin von Auersperg, Besitzerin der Herrschaft Motriz, die Klage auf Erhaltung der Realität Dom.-Nr. 97 und 98 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung hiergerichts auf den
9. Juni 1883,
8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 29. März 1883.

(1863—1) Nr. 7873.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Marie Polansek geb. Benedikt von Brezovica Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Tabularbescheid vom 17. Dezember 1882, Z. 28249, zugefertigt worden ist.

Laibach am 16. April 1883.

(1862—1) Nr. 7872.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde den unbekannt wo befindlichen Josef Cioha und Andreas Belc, beide von Innergoriz, Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 5. Dezember 1882, Z. 27284, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

Laibach am 16. April 1883.

(1871—1) Nr. 8223.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Johann Podborsek, Franz Podborsek, Simon Podborsek, Theresia Kalan geb. Podborsek, Marianna, Witwe Podborsek, alle aus Oberlaskel, und Maria Anzil geb. Podborsek aus Dobrunje, die parcellenweise freiwillige Veräußerung der Realitäten derselben im Grundbuche ad Catastralgemeinde Kaselj Grundbuch Einlage Nr. 371, Haus und Mühle Parc. Nr. 28; dann Grundbuch Einlage Nr. 372 Wiese, Grundparc. Nr. 256, 255/1 und Grundbuch Einlage Nr. 380 Acker, Parc. Nr. 229, 255/2, und Wiese Parc. Nr. 263, bewilligt und deren Vornahme bei zwei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai

und die zweite auf den

17. Mai 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae zu Kaselj mit dem Anhang angeordnet, dass obige Entitäten nur bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und die Planstiche können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1883.

(1857—1) Nr. 7506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mina Nachtigal (durch Herrn Dr. Mahagiz hier) die executive Versteigerung der dem Andreas Nachtigal in Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 857 ad Flödnig und Einlage Nr. 7 ad Steuergemeinde Gamling vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1489—2) Nr. 9810.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1881, Z. 9981, bewilligte und mit dem Bescheide vom 29. April 1882, Z. 3853, stiftierte exec. Feilbietung der dem Johann Hiti von Rudosovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 332 1/2, 325 1/2, Rectf.-Nr. 495 ad Herrschaft Radlitzel, auf den

22. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten November 1882.

(1702—3) Nr. 3729.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak (durch Dr. Zarnit) die executive Versteigerung der dem Johann Artač in Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 46 und 21 ad Moosthal und Urb.-Nr. 1331/I, 1444/I ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

13. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Februar 1883.

(1319—3) Nr. 879.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Tabulargläubigern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kopina von Prelope die Klage pcto. Löschung einer Sattpost per 141 fl. C. M. bei Berg-Nr. 70 und 112 ad Gut Preissig eingebracht, und wird hiezu die Tagssatzung im summarischen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai l. J.

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Februar 1883.

(1604—2) Nr. 2941.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Kravec (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Ratič von Senozet gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 358 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

19. Mai 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1883.

(1683—3) Nr. 5447.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Johann Remšgar in Radgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 21 ad Steuergemeinde Radgoriz Rectf.-Nr. 98 ad Kreutberg fol. 151 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. Mai 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. März 1883.

(1819—1) Nr. 505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Klancar von Studeno die executive Versteigerung der dem Franz Krajnc von Studeno gehörigen, gerichtlich auf 27 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3/b ad Grundbuch Kirchengilt St. Petri zu Laas sowie die demselben gehörigen, auf 40 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte zu dem Hause Conscr.-Nr. 11 zu Studeno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

31. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Januar 1883.

(1512—3) Nr. 1954.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 5607, auf den 20. Jänner 1883 angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der Realitäten des Josef Pestel von Podraga Nr. 26 ad Gut Neutofel tom. I, pagina 125, ad Premerstein tom. IV, pag. 128, ad Neutofel tom. II, pag. 387, 390, ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pagina 455, im Schätzwerte von 1200 fl., rüch, sichtlich 1300 fl., 300 fl., 60 fl. und 101 fl. wird auf den

19. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. März 1883.

(1816—2) Nr. 2515.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffereins in Laibach (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Josef Prelesnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 545 der Catastralgemeinde Mannsburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten April 1883.

(1815—2) Nr. 2148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Luchmann (durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Josef Prelesnik von Stein gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten Realitäten: Einlage Nr. 545 der Catastralgemeinde Mannsburg, im Schätzwerte pr. 60 fl., und Mappe Nr. 36, Stifregister 143 in Alance, im Schätzwerte pr. 100 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

2. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten einzeln ausgerufen, und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten März 1882.

Viersitziger, schliessbarer Wagen

im guten Stande, mit Kolling-Achsen, des-
halb leicht zu führen, sehr bequem, um bil-
ligen Preis zu verkaufen.
Näheres Auerspergplatz Nr. 5 beim
Hausmeister. (1897) 3-2

Cassen

Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik
eiserner, feuerfester, mit uncopybarem
Hauptschlüssel versehener
von C. Polzer & Co., Wien,
befindet sich bei
Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10,
wo auch jede gewünschte Auskunft er-
theilt wird. Alte Cassen werden zu
möglichst hohen Preisen in Umtausch
genommen. (1709) 5-3

Magenleiden schlimmster Art geheilt.

(Landschafts-Director
Voelker
in Neu-Ingelow.)

An den k. k. Hoflieferanten Herrn
Joh. Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des
k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der
Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann
Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant
der meisten Fürsten Europas in

Wien: Fabrik: Grabenhof, Bräu-
nerstrasse Nr. 2, Comptoir und
Fabriks-Niederlage: Graben,
Bräunerstrasse Nr. 8.

Ich litt an einem furchtbaren
Magenleiden; jede Speise und jedes
Getränk wurde sofort in Gestalt einer
faulig riechenden, kaffeeartigen Sub-
stanz ausgeworfen; keine Arznei
wollte helfen und meine mit schreck-
licher Eile zunehmende Entkräftung
und Abmagerung raubten mir alle
Hoffnung auf Genesung, als ich meine
Zuflucht zu Ihrem Johann Hoff'schen
Malzextract nahm. In einigen Tagen
zeigte sich erhebliche Besserung.
Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen
meine Lebensrettung. Bitte um Zu-
sendung von 28 Flaschen Malzextract-
Gesundheitsbier, 5 1/2 Kilo Malz-Choc-
colade I und 5 Beutel Malzbonsbons.

Ihr stets dankbarer Voelker,
Landschafts-Director in Neu-Ingelow.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem
Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch
seinen Adjutanten mittheilen, dass er
den Wert seines Malzextractes sehr
hoch anschlägt. „Ich habe“, so lau-
tet die königliche Erklärung, „mit
Freuden die Heilwirkung des Hoff-
schen Malzextractes bei mir und meh-
reren Mitgliedern meines Hauses wahr-
genommen.“ (373: 15-15)

Hauptdepôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

Chili: J. Kupferschmidt, Apotheker.
Marburg: F. P. Hollasek. Görz:
G. Christofolletti, Apotheker. Fiume:
N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir,
V. Sellinschegg. Krainburg: Franz
Dolenz; ferner in allen grösseren Apo-
theken des Landes.

Mineralbad Töpliz

(Unterkrain)

wird mit 1. Mai eröffnet.

Post- und Telegraphenstation, nächste Bahnstationen Laibach, Lüttai, Videm.
Billigste und schnellste Fahrt mit der Post. Das Bad (30° R.) kostet nur 6 und
15 kr., Zimmer im Badhause 70 kr. und 1 fl. per Tag.

Kulowiz,

Badearzt und Pächter.

(1781) 3-3

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier,
wenn jedes Blatt den Stempel
LE HOUBLON enthält und jeder
Carton mit der untenstehenden
Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley & Henry
Propriétaires du Brevet
CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

(1204) 22-3

Fracht- u. Filgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Zur Saison

empfehlen der ergebenst Gefertigte sein wohllassortiertes Lager von
Damen- und Herren-Sonnenschirmen
in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch
elegantester Ausstattung, ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen, Farben und Stoffgattungen,
als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Halbseide, Seide, Double-face-
Seide, glatt und mit innerer Randbordüre, Gummistoff etc., mit
modernen Stücken zu billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswert sind Regenschirme wie auch Herren-
Sonnenschirme auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen

Patent-Paragon-Automat-Gestellen.

Nouveautés in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner,
Patent-Selbstschliesser, Kofferschirme, Schirme mit Titania-
Stock oder auf Goldgestell sind zur gefälligen Auswahl vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst
besorgt. Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau
nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Ver-
langen franco zu Diensten.

L. Mikusch,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 15. (1668) 5-4



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
heiten des Magens,

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfsort: Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz:
Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker
Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel;
Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschern-
embl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker
J. Kupferschmidt. (1230) 6

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremster.

Drahtseil-Bahnen

und Hänge-Bahnen, billigstes Transport-
mittel im ebenen und gebirgigen Terrain
sowie auch innerhalb der Fabrikräume und
Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th.
Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19.
(1499) 20-20

(1570-3)

Štev. 2562.

Oklic zvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
daje na znanje:

Na prošnjo gospé Antonije Hess
(po gosp. Antonu Proseniku) ponovi
se zvršilna dražba Ive Vukšiničevega,
sodno na 100 gold. cenjenega zem-
ljišča sub ekstr. štev. 25 davkarske
občine Božakovo, vstavljene z odlokom
od 10. sušca 1882, štev. 2765.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, in sicer prvi dan na

23. maja,

drugi dan na

23. junija

in tretji dan na

21. julija 1883,

vsakikrat od 9. do 12. ure predpoldnem
pri tem sodišči v sobi štev. 1 s pri-
stavkom, da se bode to zemljišče pri
prvem in drugem roku le za ali čez
cenitveno vrednost, pri tretjem roku
pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10proc. varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 2. marca 1883.

(1728-3)

Nr. 1542.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16ten
November 1882, Z. 8228, fiftierte dritte
exec. Feilbietung der dem Franz Staver
von Zagorje Hs.-Nr. 20 gehörigen,
gerichtlich auf 7810 fl. bewerteten Rea-
lität Grundbuchs-Einlage Nr. 83 der
Catastralgemeinde Zagorje (früher Urb.-
Nr. 27 ad Prem) wird über Ansuchen
des f. f. Steueramtes Zl.-Feistritz auf den
11. Mai l. J.

mit dem vorigen Anhang reassumiert
und zugleich den unbekannten Rechts-
nachfolgern der verstorbenen Tabular-
gläubiger Josef, Marianna oder Marinka
und Agnes Sever aus Zagorje zur
Wahrung ihrer Rechte Franz Beniger
von Dornegg zum Curator ad actum
bestellt und demselben der Feilbietungs-
bescheid behändigt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten
März 1883.

(1827-3)

Nr. 2178.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg
Bizjak von Lustthal die freiwillige stück-
weise Veräußerung der demselben ge-
hörigen Realität Einlage 8, Steuergemeinde
Lustthal, mit Ausnahme der Wohn- und
Wirtschaftsgebäude, sowie des Aders
Parcelle Nr. 196 „pri kozolci“ und Par-
celle Nr. 277 „pod mlako“, dann der
Wiesparcelle Nr. 830 „v predaleh“ und
des südlichen Theiles der Hochwaldparcelle
Nr. 425, genannt „v borštu“, bis zu
dem vom vulgo Korent bis zum Kreuz-
bilde, genannt „krevelja“, führenden
Fußsteige mit dem Beifuge bewilliget
worden, dass den auf das Gut versicher-
ten Gläubigern ihr Pfandreht ohne Rück-
sicht auf den Verkaufspreis vorbehalten
bleibe.

Zur Vornahme derselben wird die
Tagung auf den

8. Mai 1883

im Orte der Realität angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 21sten
April 1883.

Herrn P. M., Laibach!

Wenn Sie bewusste Schuld bis längstens **Ende Mai** nicht begleichen, werde ich Ihren vollen Namen und Stand sowie Ihr sonderbares Benehmen veröffentlichen.

Rudolf Kantz, [1907]
Polnadamm 12.

Casino-Glassalon.

Morgen **Donnerstag** am Himmelfahrtstage, den 3. Mai,

grosses

Militär-Concert

von der (1911)

k. k. Infanterie-Regiments-Musikkapelle
Freiherr von Kuhn.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.

Familienkarten für drei Personen 60 kr.

Anfang halb 8 Uhr.

Um gütigen Besuch bittet

M. Verhasy.

Povabilo občnemu zboru

družbenikov meščanske vojašnice

v Ljubljani

kateri bodo

dne 6. maja 1883 dopoldne ob 11. uri

veliki mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Letno sporočilo in sklep računa za leto 1882.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1883.
- 4.) Volitev petih družnikov vodstva namesto letos vsled srečkanja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti.

Vodstvo

meščanske vojašnice v Ljubljani.

J. N. Horak,
vodja.

Einladung

zur

allgemeinen Versammlung

der Mitglieder der bürgerl. Militär-Kaserne

in Laibach

welche

am 6. Mai 1883 vormittags um 11 Uhr

im

grossen städt. Rathhaus-Saale

abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1882.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1883.
- 4.) Wahl von fünf in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Direction

der bürgerlichen Militärkaserne in Laibach.

J. N. Horak,
Director.

(1910)

In der „Wiener Ressource“, I., Reichsrathsstrasse 3, erfolgt 7 Uhr abends unter behördlicher Aufsicht und öffentlich die

[1657] 7-6

RESSOURCE-LOSE-ZIEHUNG schon übermorgen.

1. Haupttreffer:
Massives Silber-Thee-Service (Allerhöchste Spende);
Tafel-Silberzeug für 12 Personen; Speise-, Kaffee-
und Thee-Service aus Porzellan; Glas-Service, sämt-
lich für 12 Personen; Tafeltuch und Kaffeetuch mit je
12 Servietten; 2 Weben feinste Leinwand und
goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remontoir).

Los-Preis 30 Kreuzer.

Zweitausend Gewinne!

Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.

Lose-Sendung durch die Kanzlei des Lotterie-Comités, Wien, I., Reichsrathsstrasse 3, nur
gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur
und Ziehungliste. Bestellungen werden auch bis unmittelbar vor der Ziehung effectuirt.
Für 3 Gulden 11 Lose franco nebst Ziehungliste.

Vergnügungszug.

Am Pfingstsonntag, den 13. Mai l. J.,
um halb 1 Uhr mittags wird ein vom Wiener
I. Reisebureau G. Schröckl arrangierter Ver-
gnügungszug in Laibach eintreffen. Die Ver-
gnügungszüger werden in Laibach über-
nachten. An jene P. T. Wohnungsinhaber,
die bereit wären, den fremden Gästen gegen
Zahlung eines Betrages von fl. 1,50 für
ein Bett Nachtquartier zu überlassen, ergeht
die freundliche Einladung, die Anzahl der
Betten, den Namen des Quartiergebers und
die Lage des Quartiers in **F. Müllers**
Annoncenbureau, Herrengasse 12, münd-
lich oder schriftlich anzeigen zu wollen. (1906)

Ein hübscher, gebildeter

Mann,

26 Jahre alt, Staatsbeamter in einer reiz-
enden Stadt Steiermarks, mit einem Jahres-
gehalte von 1000 fl. und 6000 fl. Barver-
mögen wünscht sich mit einem hübschen, gebil-
deten, häuslich und wohlgezogenen Mädchen
aus guter Familie, im Alter von 18 bis 24
Jahren, zu verehelichen. Vermögen nicht Be-
dingung, jedoch erwünscht. (1828) 2

Briefe mit Photographie, welche letztere
retournirt wird, mit dem Motto: „Ernste
gemeint“ an **Franz Müllers Annoncen-**
Bureau in Laibach. Discretion Ehrensache.

Lengenfelder Feldgips

in Säcken, anerkannt vorzüglichsten

Praschniker'schen

Roman- u. Portlandcement,

Baubeschläge,

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken,

Stuccaturrohr, Stuccatur-
matten, Sparherde, Spar-
herdbestandtheile

und alle ins Eisenfach einschlagenden
Artikel empfehlen zu billigsten Preisen

Terček & Nekrep

in Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt
effectuirt. (1710) 10-2

Zahnarzt Paichel's

Mundwasseressenz

und

Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs-
und Erhaltungsmittel, sind ausser
bei den Herren Apothekern **Mayr**
und **Swoboda** noch bei Herrn
Karinger und im **Ordinations-**
locale an der Hradetzkybrücke
(à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver
60 kr.) zu bekommen. (1559) 6

Unterricht im Schnittzeichnen

ertheilt eine Dame nach einer sehr leicht
fasslichen praktischen Methode. — Erfolg in
12 Lectionen garantiert, Honorar mässig.
Unterricht auch ausser dem Hause. Auch
werden genau passende Schnitte verkauft:

Feldgasse Nr. 38, I. Stock.

(1824) 2-2

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,96 fl. W. aus guter Schafwolle; um
" 8,—" " " " " " " "
" 10,—" " " " " " " "
" 12,40 " " " " " " " "
" 12,40 " " " " " " " "

Reise-Plaid per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-,
Regenmäntelstoffe, Tüfl, Loden, Commis, Kam-
garn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billard-
tücher, Peruvians, Dorsing empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen
über fl. 10.— franco. Da viele p. t. Kunden mir
das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe
zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu
haben, so nehme ich derartig bestellte Ware
im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von
schwarzem Peruvien und Dorsing können nicht
gesandt werden, die Bestellung rein nur eine
Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Welt-
geschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so
werden die p. t. Kunden gebeten ihre Adresse
stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen
auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nach-
sehen derselben mit grossen Schwierigkeiten
verbunden ist. (772) 24-21

Correspondenzen werden angenommen in deut-
scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-
lienischer und französischer Sprache.

Sparcasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparcasse sind im Monate April d. J. von 1611
Parteien eingelegt worden 273 415 fl. — kr.
rückbezahlt wurden an 2262 Interessenten 287 625 " 50 "
Laibach am 1. Mai 1883. (1909)

Direction der krainischen Sparcasse.

J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten
Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden

Decorationen

von **Fenstern** und **Hausfaçaden**, sowie auch zur Lieferung von
Fahnen in allen Grössen, **Wappen**, **Lampions** etc.
zu den niedrigsten Preisen. 1908 [13-1]

Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird
gebeten, die werten Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

Südbahnhof-Restaurations LAIBACH.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, dass er am 24. April l. J.
die bezeichnete Restauration übernommen hat; er empfiehlt den Besuch der-
selben dem P. T. reisenden und einheimischen Publicum.

Achtungsvoll

Karl Beer, Restaurateur.

(1905)

Kais. u. kön.
Allerhöchste
Anerkennung.

Curort

Gleichenberg

Goldene
Medaille
Paris 1878.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Beginn der Saison 1. Mai.

(1425) 6-1

Gleichenberger u. Johannsbrunner Mineralwässer sowie **Quellenprodukte** zu beziehen
durch alle **Mineralwasser-Handlungen** sowie durch die **Brunnendirection in Gleichenberg**,
wohin auch Anfragen und Bestellungen von Wohnungen und Wagen zu richten sind.

Zur Kaiserreise.

Preiscurants für k. k. Staats-Beamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ **Moritz Tiller & Co.**
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (1744) 40-2